

**Winter-Plasto-Fantasto vom 24.02 bis 27.02.2006 auf Burg Rieneck
Kinder- und Jugendtage „Wenn jeder gibt, was er hat“ –
Integration von Kindesbeinen an“**

(diese Veranstaltung wurde gefördert durch den Katholischen Fonds – Kooperation eine Welt sowie das Deutsche Kinderhilfswerk)

Es war nahezu erschreckend, wie schnell es von Planung zur Umsetzung in die Tat kam. Kaum, dass die E-Mails über die Teilnehmer und das Programm kamen, warteten Julia und ich schon am Münchner HBF auf unsere fünf Kinder. Diese waren auch schnell zusammengeholt. Nach - erstaunlich schnellem - Abschied von den Eltern ging es ab in den Zug. In Würzburg warteten schon die Augsburgener Kinder zusammen mit Dorle und Sandra. Mit dem Bus fuhren wir dann auf die Burg, wo die Würzburger, Holle und Michi warteten. Also waren wir komplett: 17 Kinder und 6 Teamler.



Nach Abendessen, Zimmereinteilung, Besprechung der Haus- und unserer Regeln und den allseits beliebten Kennenlernspielen beendeten wir den Tag mit einer Meditation. Die Nacht war ruhig...erstaunlich ruhig...lag das vielleicht am anstrengenden Programm...? Nachdem wir mit Trompetenklängen geweckt wurden, war einem der Tag gleich viel

angenehmer! Dieser bestand aus: Spielen im Freien, Sprachanimation und dem ersten Arbeitskreis zum Thema „Wenn jeder gibt, was er hat - Integration von Kindesbeinen an“: Hierfür wurde der Film „Balance“ gezeigt und im Anschluss mit den Teilnehmern über Themen wie Kooperation und Integration auf einer ganz praktischen Ebene und aus dem Leben der Kinder gesprochen.



Am Abend fand ein Gruselabend statt, der durch unsere amüsanten Kostüme sowie durch die Keine-Taschenlampen-Nachtwanderung durch den Wald für Alle zum Highlight wurde. Anschließend sind so manche schon bei Meditation und Gute-Nacht-Geschichte eingeschlafen, sodass es wieder keine Herausforderung darstellte, die Teilnehmer von der Nachtruhe um 23 Uhr zu überzeugen. Nächsten Tags gleich guter Start. Diesmal war das Thema des Arbeitskreises „Chancen statt Vorurteile“, bei dem auch Szenen aus dem Alltag der Kinder zu diesem Thema dargestellt wurden. Wie



tags zuvor waren auch wieder Kreative Arbeitskreise im Angebot: Kranichmobiles basteln, der Sing-Rap-Wanna-Be-Gängsta-KAK und Filzen. Anschließend fand ein schöner

Wortgottesdienst zum Thema „Brücken bauen“ statt, den Hildegard Dörr von der AG Würzburg gemeinsam mit uns feierte.

Nach Reflektion, Abendessen und Vorbereitung für die Party ging diese auch schon - überraschend schnell - los. Das Briefmarkensystem, welche man sich durch gute Taten verdienen musste, damit man am Abschlussabend Briefe versenden konnte, stieß auf großen Anklang. Ebenso die



versenden konnte, stieß auf großen Anklang. Ebenso die

„Bezahlungsmethode“ auf der Feier: Für Küsschen auf die Backe oder Hand der Teamler gabs Getränke und Chips! Mehr oder minder müde gingen die Teilis auch bald (teilweise von selber...) ins Bett. Am Abreisetag wurde noch kräftig zusammengeholfen beim Aufräumen. Und schon ging es wieder nach Hause. Ob von der Burg abgeholt oder zusammen mit den Augsburgern und Münchnern im Zug: Man sprach über die vergangenen Tage, die super schön waren, aber wie immer viel zu rasch vorüber gingen.

Katharina Brüning

